

5. Regionalkonferenz „Wirtschaft trifft Verwaltung“
„Kooperatives E-Government in föderalen Strukturen“
am 17. Juni 2010 in der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mannheim

Projekte des Modellvorhabens in der MRN

Vorstellung der laufenden und für 2011 geplanten Projekte

Dr. Christine Brockmann, Metropolregion Rhein-Neckar GmbH

Wirtschaft



Wissenschaft




Lebensqualität



Projektvorhaben, die im Rahmen des Modellvorhabens in Angriff genommen werden sollen:



**Straßen-
aufgrabungen
online**



**Baugenehmigung
online**



**Regionales
Verwaltungs-
portal**

**Modellvorhaben
„Kooperatives E-Government
in föderalen Strukturen“**



**D115 - Die
einheitliche
Behörden-
rufnummer**



**elektr. Archiv
für BImSchG-
Anlagen**

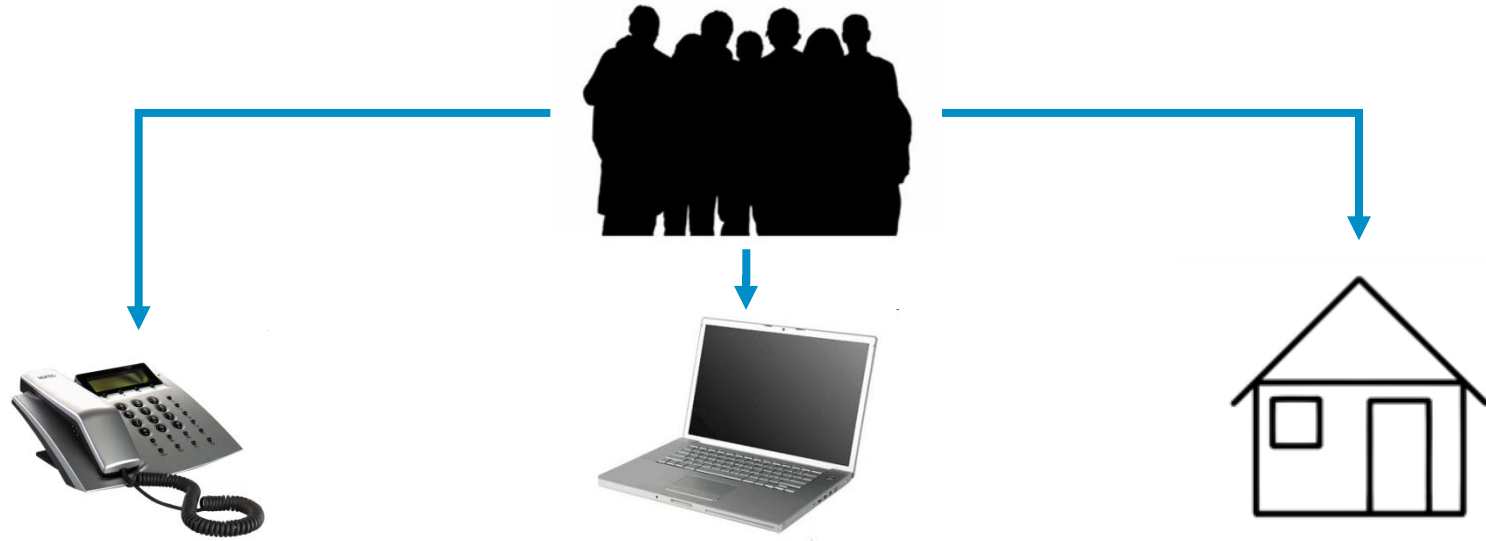


**Prozessdaten-
beschleuniger**



**E-Vergabe
im Verbund**

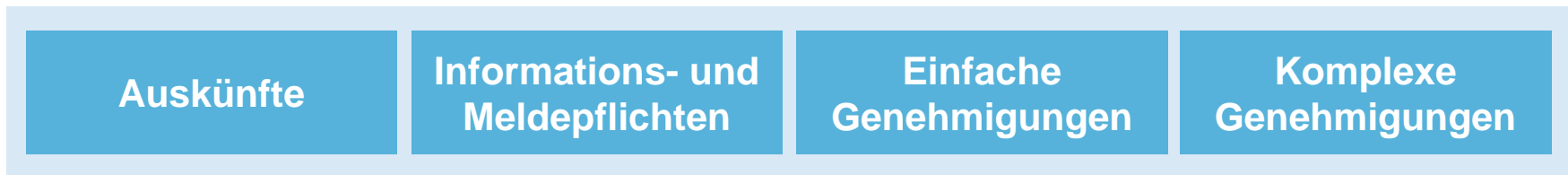
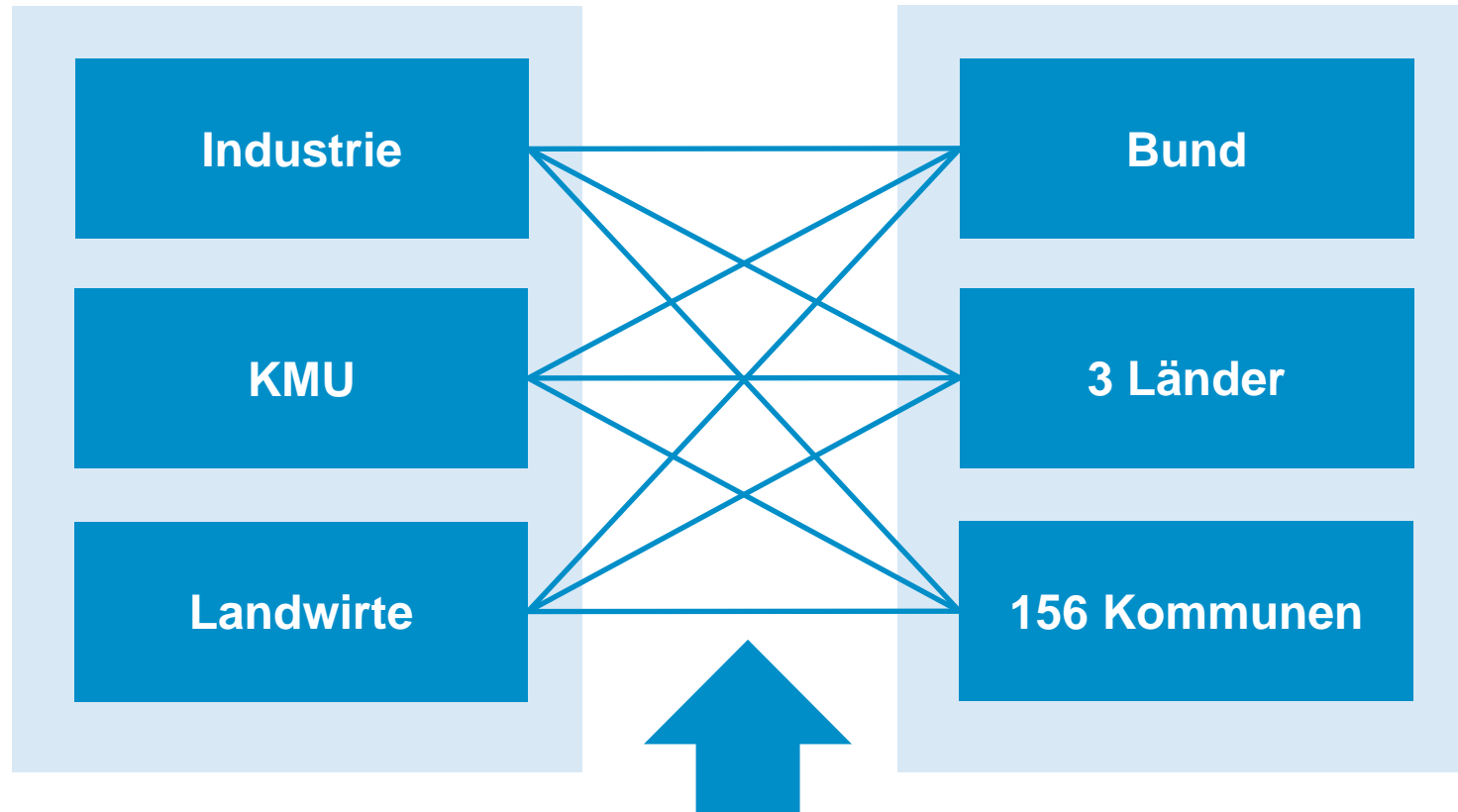
Handlungsschwerpunkt des Modellvorhabens: „Zugänge zur Verwaltung vereinfachen“



Informations- und Wissensmanagement MRN

Transaktionslösungen MRN

Handlungsschwerpunkt des Modellvorhabens: „Prozesse zwischen Wirtschaft und Verwaltung verbessern“



Projektziele

- ⇒ Zentrale Bereitstellung wirtschaftsrelevanter Informationen
- ⇒ Durchklicken bis zur zuständigen Stelle

Mehrwert

- ⇒ Deutliche Reduzierung des Rechercheaufwands für Unternehmen
- ⇒ Kosteneinsparung für die Kommunen durch eine gemeinsame Informationserstellung



Umsetzung

- ⇒ Technische Realisierung erfolgt durch Rückgriff auf die Verwaltungsportale der Länder Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz
- ⇒ Nutzung der vorhandenen Information (Leistungsbeschreibungen, bereits eingepflegte kommunale Daten)
- ⇒ Gemeinsame Erstellung fehlender Informationen durch Redaktionsteams

Handlungsschwerpunkt „Zugänge zur Verwaltung vereinfachen“: D115 - Einführung einer einheitlichen Behördenrufnummer



Projektziele

- ⇒ Eine einzige Telefonnummer für die häufigsten Bürgeranfragen unabhängig von der Zuständigkeit für die nachgefragte Auskunft
- ⇒ Prüfung Synergieeffekte durch regionalen Ansatz

Mehrwert

- ⇒ Höhere Kundenzufriedenheit durch verbesserten telefonischen Erreichbarkeit der Verwaltungen
- ⇒ Entlastung der Fachebenen von Routineanfragen und einfacheren Vorgängen
- ⇒ Einsparungspotenziale für Kommunen

Umsetzung

- ⇒ Gründung einer interkommunalen Arbeitsgruppe
- ⇒ Unterstützung durch Projektteam D115 und die Projektverantwortlichen der Länder Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz



Projektziele

- ⇒ Verknüpfung der Vergabepattformen der Region, der Länder BW, Hessen und RLP und des Bundes zwecks automatisierten Austauschs der Bekanntmachungen
- ⇒ Rückgriff auf Ergebnisse des DOL-Projekts XBekanntmachungen

Mehrwert

- ⇒ Vergabestellen können mit einem Klick ihre Bekanntmachungen auf mehreren Plattformen veröffentlichen und damit eine Vielzahl potenzieller Bieter erreichen
- ⇒ der Rechercheaufwand für Unternehmen der MRN reduziert sich ganz erheblich, da sie auf der regionalen Vergabepattform alle für die MRN relevanten Bekanntmachungen finden

Umsetzung

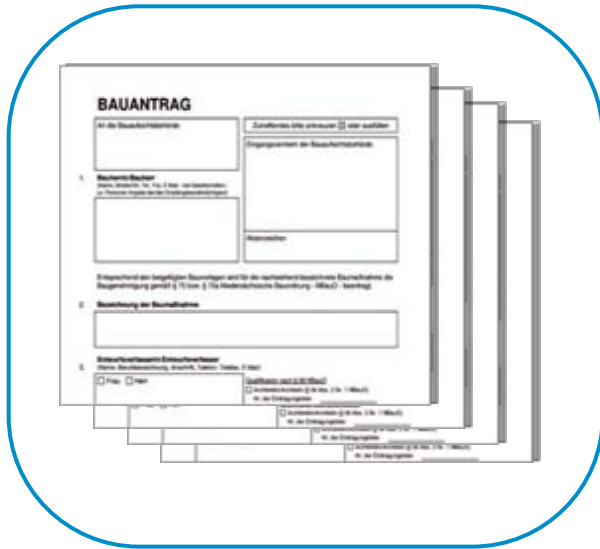
- ⇒ Auftaktveranstaltung am 10. Februar 2010 mit den Ländern BW, Hessen und RLP, dem Beschaffungsamt des BMI und den Anbietern der Softwarelösungen
- ⇒ Abstimmungsprozesse laufen

Projektziele

- ⇒ Einheitliche Antragsstellung über regionales Portal
- ⇒ Dezentrale Bearbeitung und Bewilligung in den Fachverfahren

Mehrwert

- ⇒ Durch einheitlichen Zugang für Antragssteller bleibt Heterogenität der nachgelagerten Prozesse verborgen
- ⇒ Bauanträge können elektronisch erstellt und eingesehen werden
- ⇒ Elektronisch eingereichte Bauanträge erleichtern die Bearbeitung in der Verwaltung



Umsetzung

- ⇒ Projektstart 2011 geplant



Projektziele

- ⇒ Einführung eines regional einheitlichen elektronischen Antragsverfahren
- ⇒ Bei Bedarf gemeinsame Beschaffung eines Fachverfahrens für interne Vorgangsbearbeitung

Mehrwert

- ⇒ Unternehmen erhalten einen Einstiegspunkt, egal in welcher Kommune die Baustelle liegt oder wer der Straßenbaulasträger ist
- ⇒ Gebündelte Beantragung von Aufgrabgenehmigungen und verkehrsrechtlicher Genehmigungen
- ⇒ Effizientere Vorgangsbearbeitung inkl. Gebührenbescheid und Dokumentation

Umsetzung

- ⇒ Projektstart 2011 geplant

Projektziel

⇒ Aufbau eines von Unternehmen und Verwaltung gemeinsam genutzten elektronischen Archivs für BImSchG-Anlagen

Mehrwert

- ⇒ Reduzierung der Papierberge in Unternehmen und Verwaltung durch elektronische Archivierung
- ⇒ Reduzierung des Rechercheaufwands durch erleichtertes Auffinden der Dokumente
- ⇒ Verbesserte Kommunikation zwischen Unternehmen und Verwaltung
- ⇒ Bei Änderungsanträgen schneller Zugriff auf Genehmigungshistorie

Umsetzung

⇒ Projektstart 2011 geplant



Handlungsschwerpunkt „Prozesse zwischen Wirtschaft und Verwaltung verbessern“: *Prozessdatenbeschleuniger*

